

Bachelor-/Masterarbeit

Thema:

Einfluss von Abstandregeln auf den Zubau und das Repowering von Windkraftanlagen in Nordrhein-Westfalen

Hintergrund und Inhalt der Arbeit:

Deutschland möchte bis 2050 klimaneutral werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Technologien der erneuerbaren Energieerzeugung die konventionelle Energieerzeugung ablösen. Einen wesentlichen Anteil an der Energiewende nimmt die Windenergie ein. Neben Offshore-Windenergie in Ost- und Nordsee trägt die Windenergie an Land maßgeblich zur Transformation des Energiesystems hin zu einer klimaneutralen Energieerzeugung bei. Der Ausbau der Windkraft an Land wird medial teils hitzig diskutiert. Ein zentraler Diskussionspunkt sind Abstandsregeln zu Siedlungsgebieten für den Zubau von neuen Windenergieanlagen. Mit dem „Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes des Baugesetzbuches in Nordrhein-Westfalen“ vom 23.12.2020 macht die Landesregierung von einer Ermächtigungsgrundlage in § 249 Absatz 3 BauGB gebrauch, indem sie Mindestabstände von höchstens 1000 Metern zu den im Landesgesetz bezeichneten zulässigen baulichen Anlagen zu Wohnzwecken einführt. Damit bezweckt sie eine Akzeptanzsteigerung für die Windenergie als solche. Verbände kritisieren den Entwurf als derart restriktiv, dass er zu einer grundlegenden Blockade von weiterem Zubau, und zusätzlich einer Verhinderung von Repowering von Altanlagen führt.

Die zu erstellende Arbeit hat das Ziel, die Folgen von veränderten Abstandsregeln für die Windenergie wissenschaftlich zu betrachten und Aussagen über die Erreichbarkeit des Ziels der Klimaneutralität des Landes Nordrhein-Westfalen zu treffen. Dazu sollen mit Hilfe von Geodaten zu Siedlungsflächen und anderen Restriktionsflächen, sowie Daten zu bestehenden Windenergieanlagen, die Ausbaupotenziale des Landes beurteilt werden. Darüber hinaus könnte für eine Masterthesis eine tiefgehende Betrachtung von alternativen Abstandsregeln durchgeführt werden.

Anforderungen:

- Interesse für regulatorische und energiewirtschaftliche Fragestellungen
- Hohes Eigeninteresse an geographischen Informationssystemen (GIS) und zugehöriger Software

Beginn der Bearbeitung:

Die Arbeit ist ab sofort an interessierte Studentinnen und Studenten zu vergeben.

Ansprechpartner:

Weitere Informationen sind auf Anfrage bei Tobias Stein und Lisa Taruttis erhältlich.
tobias.stein@uni-due.de, lisa.taruttis@uni-due.de

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Leistungsnachweise) an die oben genannten Email-Adressen.